



Bremer Umweltinstitut[⊕]

Gesellschaft für Schadstoffanalysen
und Begutachtung mbH

Fahrenheitstr. 1
D-28359 Bremen
Fon +49(0)421 / 7 66 65
Fax +49(0)421 / 7 14 04
mail@bremer-umweltinstitut.de
www.bremer-umweltinstitut.de

AZ: K 4053 FT-16 B

07.05.2020



allnatura Vertriebs GmbH & Co KG
z.Hd. Herrn Tobias Bünnigmann
Am Flugplatz 2

73540 Heubach

Sehr geehrter Herr Bünnigmann,

in der Anlage übersenden wir Ihnen die Untersuchungsergebnisse der eingesandten Holzprobe.

Das Muster wurde auf Pestizide, AOX und Schwermetalle sowie auf seinen Geruch überprüft.

Dabei **entspricht** das untersuchte Muster **Eichenholz**. in Bezug auf die geprüften Parameter den strengen **Anforderungen des Bremer Umweltinstitutes** an Hölzer und Holzfaserplatten für Lattenroste und Möbel.

Die einzelnen Ergebnisse entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Analysenbericht.

Der ANALYSENBERICHT ist wie folgt gegliedert:

1. AUFTRAGSBESCHREIBUNG
2. PRÜFVERFAHREN
3. ERGEBNISSE

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Bremer Umweltinstitut

Ulrike Siemers,
Dipl.-Ing. Chemietechnik (FH)

Anlagen: ANALYSENBERICHT



Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-PL-18812-01-00

Die Bremer Umweltinstitut GmbH ist ein nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 durch die DAkkS akkreditiertes Prüflaboratorium. Bei der Akkreditierung handelt es sich um eine externe Qualitätsüberwachung nach internationalen Standards. Diese gilt für die in der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren, siehe auch www.bremer-umweltinstitut.de

Geschäftsführung:
Dr. Norbert Weis, Ulrike Siemers
Amtsgericht Bremen HRB 14617
Steueridentnummer DE 154288898
Es gelten unsere Geschäftsbedingungen,
die wir Ihnen auf Wunsch zuschicken.
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Bremen.

Bankverbindung:
Sparkasse Bremen
IBAN: DE55 29050101 0001 117167
BIC: SBREDE 22
Konto 1 117 167
BLZ 290 501 01

ANALYSENBERICHT

1 Auftragsbeschreibung

Auftraggeber: allnatura Vertriebs GmbH & Co KG
Frau Valerie Erdes
Am Flugplatz 2
73540 Heubach

Auftragsdatum: 16.11.2016

Auftragnehmer: Bremer Umweltinstitut
Gesellschaft für Schadstoffanalysen und Begutachtung mbH
Fahrenheitstraße 1
28359 Bremen

Prüfberichtsnummer: K 4053 FT-16 B


Probeneingang: 21.11.2016

Prüfzeitraum: 22.11.2016 bis 13.12.2016

Verpackung: Kunststoffbeutel, keine Auffälligkeiten

Probenehmer: Die Probenahme erfolgte durch den Auftraggeber.

1.1 Probenbeschreibung

Probennummer	Bezeichnung	Prüfziel
K 4053 FT - 16	<i>Holzprobe:</i> Eichenholz 	- Pestizide, - AOX, - Schwermetalle (Cr, Cu, Hg) und Bor - Geruch

2 Prüfverfahren

2.1 Prüfverfahren zur Untersuchung von Holzproben auf Pestizide

in Anlehnung an DFG S19, §64 LFGB

1. Extraktionen und Reinigungen
2. Derivatisierung des PCP mit Essigsäureanhydrid
3. Trennung, Identifizierung und Quantifizierung kapillargaschromatographisch mittels ECD, MS und LC-MS/MS.

2.2 Prüfverfahren zur Untersuchung auf AOX

Nach DIN EN ISO 9562

1. Extraktion mit Reinstwasser
2. Adsorption an Aktivkohle, Verbrennung im Sauerstoffstrom
3. Microcoulometrische Bestimmung des Halogengehaltes, Berechnet als Chlor.

2.3 Prüfverfahren zur Untersuchung auf Schwermetalle und Bor

1. Totalaufschluss in der Mikrowelle
2. Quantitative Bestimmung mit ICP-MS gemäß DIN EN ISO 17294-2

2.4 Prüfverfahren zur Untersuchung von Materialproben auf Geruch

Die Durchführung der Untersuchung erfolgt in Anlehnung an SNV 195651:1968-03, Beurteilung durch 5 Probanden nach 6 stufigem Beurteilungssystem.

3 Ergebnisse

3.1 Ergebnisse der Untersuchung auf Pestizide

Parameter	K 4053 FT - 16 Holzprobe: Eichenholz [mg/kg]	NG [mg/kg]	Anforderung [mg/kg]
Organochlorpestizide (OC)			
Aldrin	n.n.	0,1	≤ 0,5
Chlordan	n.n.	0,1	≤ 0,5
o,p-DDE	n.n.	0,1	≤ 0,5
p,p-DDE	n.n.	0,1	≤ 0,5
o,p-DDD	n.n.	0,1	≤ 0,5
p,p-DDD	n.n.	0,1	≤ 0,5
o,p-DDT	n.n.	0,1	≤ 0,5
p,p-DDT	n.n.	0,1	≤ 0,5
Dichlofluanid	n.n.	0,1	≤ 0,5
Dieldrin	n.n.	0,1	≤ 0,5
Endrin	n.n.	0,1	≤ 0,5
Heptachlor	n.n.	0,1	≤ 0,5
Hexachlorbenzol	n.n.	0,1	≤ 0,5
Lindan	n.n.	0,1	≤ 0,5
Pentachlorphenol	n.n.	0,1	≤ 0,5
Organophosphorpestizide			
Dimethoat	n.n.	0,05	≤ 0,5
Fenthion	n.n.	0,1	≤ 0,5
Parathion-methyl	n.n.	0,1	≤ 0,5
Parathion-ethyl	n.n.	0,2	≤ 0,5
Phosalon	n.n.	0,2	≤ 0,5
Pyrethroide			
λ-Cyhalothrin	n.n.	0,1	≤ 0,5
Cypermethrin	n.n.	0,1	≤ 0,5
Permethrin	n.n.	0,1	≤ 0,5
Sonstiges			
Benomyl	n.n.	0,05	≤ 0,5
Carbendazim	n.n.	0,05	≤ 0,5
Prochloraz	n.n.	0,05	≤ 0,5
Summe Biozide	n.n.		≤ 1,0

n.n. = nicht nachweisbar mg/kg = Milligramm pro Kilogramm NG = Nachweisgrenze ≤ = kleiner oder gleich

Anmerkung:

Eine Belastung mit den untersuchten Pestiziden liegt nicht vor.

3.2 Ergebnisse der Untersuchung auf AOX

Parameter	K 4053 FT - 16 Holzprobe: Eichenholz [mg/kg]	BG [mg/kg]	Anforderung [mg/kg]
AOX	< 0,5	0,5	≤ 1

mg/kg = Milligramm pro Kilogramm BG = Bestimmungsgrenze ≤ = kleiner oder gleich
* = Internationaler Verein für zukunftsfähiges Bauen und Wohnen – natureplus e.V., Vergaberichtlinie 0210

Anmerkung:

Eine Belastung mit halogenorganischen Verbindungen liegt nicht vor.

3.3 Ergebnisse der Untersuchung auf Schwermetalle und Bor

Parameter	K 4053 FT - 16 Holzprobe: Eichenholz [mg/kg]	BG [mg/kg]	Anforderung [mg/kg]
Bor	< 5	5	≤ 25
Chrom	< 1	1	≤ 5
Kupfer	2	1	≤ 10
Quecksilber	< 0,1	0,1	≤ 0,1

mg/kg = Milligramm pro Kilogramm BG = Bestimmungsgrenze ≤ = kleiner oder gleich
* = Internationaler Verein für zukunftsfähiges Bauen und Wohnen – natureplus e.V., Vergaberichtlinie 0210

Anmerkung:

Die Anforderungen des Bremer Umweltinstitutes an Hölzer für Möbel werden für Schwermetalle und Bor von dem geprüften Muster erfüllt.

3.4 Ergebnisse der Geruchsuntersuchung der Materialprobe

Parameter	K 4053 FT - 16 Holzprobe: Eichenholz	Anforderung natureplus RL 210*
Intensität des Geruchs	2,5	≤ 3
Geruchsbeschreibung	holzig, stechend, süßlich	

≤ = kleiner oder gleich
* = Internationaler Verein für zukunftsfähiges Bauen und Wohnen – natureplus e.V., Vergaberichtlinie 0210
Intensität 1 = nicht wahrnehmbar Intensität 4 = störend
Intensität 2 = wahrnehmbar, nicht störend Intensität 5 = stark störend
Intensität 3 = deutlich wahrnehmbar, aber noch nicht störend Intensität 6 = unerträglich

Bei dem aufgeführten Ergebnis handelt es sich um einen Durchschnittswert der subjektiven Eindrücke von 5 Prüfern.

Anmerkung:

Der Geruch der untersuchten Probe entspricht den Anforderungen des Bremer Umweltinstitutes an Hölzer für Möbel.

- Ende des ANALYSENBERICHTS -

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich nur auf die geprüften Prüfgegenstände. Die Analysen zu Position 2.2 und 2.3 wurden als Unterauftrag an ein qualifiziertes (z.B. akkreditiertes) Prüflabor vergeben. Der ANALYSENBERICHT darf nur vollständig, bzw. nach Absprache mit dem Bremer Umweltinstitut auszugsweise, wiedergegeben werden.

Mit freundlichen Grüßen
Bremer Umweltinstitut



Ulrike Siemers,
Dipl.-Ing. Chemietechnik (FH), Prüfleiterin